

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 12/2025

## XXXLutz stärkt Präsenz

Polen wird zu zentralem Wachstumsmarkt.

Die XXXLutz Gruppe weitet ihr Engagement in Polen aus und übernimmt die restlichen 50 Prozent der BRW Group, einem der führenden polnischen Möbeldändler und -produzenten. Vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden schafft die Übernahme neue Wachstumsperspektiven für die BRW Group, die bereits in über 30 Länder exportiert.

Mit der Akquisition sichert sich XXXLutz wertvolle Produktionskapazitäten und stärkt seine Marktposition in Osteuropa. Die polnischen Kunden profitieren von einer noch größeren Produktauswahl, verbesserten Verfügbarkeiten und attraktiveren Preisen. Die BRW Group wird weiterhin eigenständig agieren, während die starke internationale Präsenz von XXXLutz zusätzliche Ex-



XXXLutz ist mit über 370 Häusern in 14 Ländern einer der drei größten Möbeldändler der Welt.

portmöglichkeiten für die polnischen Produktionsbetriebe eröffnet. Kundinnen und Kunden profitieren damit von noch größerer Auswahl und besseren Preisen, die die XXXLutz Gruppe garantiert.

[www.xxxlutz.at](http://www.xxxlutz.at)

### Fokus

## Wachstum durch Infrastruktur

Österreich profitiert von EU-geförderten Projekten in Rumänien.

Die rumänische Bauwirtschaft steht vor einer Erholung: Laut Research and Markets soll die Branche von 2025 bis 2028 mit durchschnittlich 3,7 Prozent pro Jahr wachsen. Getrieben wird dieses Wachstum durch Investitionen in Verkehrsinfrastruktur, erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen – oft unterstützt durch EU-Förderprogramme wie den Kohäsionsfonds oder die Connecting Europe Facility. Österreichische Bauunternehmen wie PORR profitieren von dieser Entwicklung. Bereits seit 2004 in Rumänien aktiv, hat das Unternehmen zahlreiche

Großprojekte realisiert, darunter Autobahnen, Flughäfen und Straßenbahnlinien. Besonders das Mega-Projekt Sibiu-Pitești, eine zentrale Verbindung im transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-T), zeigt das Potential des Marktes. Mit einem steigenden Auftragseingang und strategischem Zugang zu lokalen Ressourcen stärkt Rumänien seine Position als wichtiger europäischer Wachstumsmarkt – und bietet österreichischen Firmen weiterhin attraktive Geschäftsmöglichkeiten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.porr.com](http://www.porr.com)

### Inhalt

Fortschritt dank smarterer Planung	02
Präzision und Innovation	03
Seminar- & Genusshotel Geras	04
Innovative KI für die Gastronomie	05
Gestärkte Beziehungen mit China	06

### Top-Erfolg

#### Finalist FACC.

Die FACC AG ist mit ihrem innovativen Flügelprofil für Flugzeugturbinen im Finale der renommierten JEC Composites Innovation Awards 2025. Die österreichische Luffahrttechnologieschmiede hat das Bauteil gemeinsam mit der Competence Center CHASE GmbH entwickelt. Die thermoplastischen Verbundwerkstoffe eröffnen neue Möglichkeiten für nachhaltige Luffahrtkonzepte. Mit der Nominierung bestätigt FACC ihre technologische Spitzenposition im internationalen Luffahrtsektor.

[www.facc.com](http://www.facc.com)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann ([bettina.ostermann@newbusiness.at](mailto:bettina.ostermann@newbusiness.at)), **Max Gfrerer** ([max.gfrerer@newbusiness.at](mailto:max.gfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# Smarte Planung

Die Energiebranche steht inmitten großer Veränderungen, die Eplan voller Elan begleiten und mitgestalten will.

**E**plan lädt zum Event Branchendialog Energie am 09. April 2025, im AKW Zwentendorf ein und zeigt, wie mit smarter Eplan-Planung die energietechnischen Herausforderungen gemeistert und deren angepeilten Ziele just in time erreicht werden können.

Die Teilnehmer des Events Branchendialog Energie erwartet eine spannende Keynote, die darstellt, wie die All Electric Society die Zukunft der Energiebranche beeinflusst und welche Herausforderungen es dazu speziell im Bereich Netzausbau und Ausbau von erneuerbaren Energiesystemen gibt.

## Mit smarter Planung zum Fortschritt

Wie die Reise zur Energiewende smart und somit fortschrittlich sowie entsprechend dem vorgegebenen Zeitplan bewältigt wer-

den kann, zeigen anschaulich Best Practice Anwendungen von Eplan Kunden.

Aufschlussreiche, wertvolle Eplan Insights zum Thema Energie stellen weiters unter Beweis, warum Eplan die perfekte Lösung ist, um die Hürden und Aufgaben der Energiewende zu meistern.

Ein köstliches Mittagessen sowie eine interessante Führung durch das AKW Zwentendorf am Ende der Veranstaltung runden das Programm ab und geben Raum und Zeit für ausgiebiges Networking. Die Veranstaltung ist kostenlos; um Anmeldung wird ersucht.

## Standardisiert und individuell

Eplan bietet Software und Service rund um das Engineering in den Bereichen Elektrotechnik, Automatisierung und Mechatronik. Das Unternehmen entwickelt eine der welt-



Mit smarter Planung zum Fortschritt: Eplan Branchendialog Energie

weit führenden Softwarelösungen für den Maschinen-, Anlagen- und Schaltschrankbau. Eplan ist zudem der ideale Partner, um herausfordernde Engineering-Prozesse zu vereinfachen. Mit Eplan zu arbeiten bedeutet uneingeschränkte Kommunikation über alle Engineering-Disziplinen hinweg. <

## Eplan Branchendialog Energie

09. April 2025,  
08.30 bis ca. 17.00 Uhr  
AKW Zwentendorf,  
3435 Zwentendorf an der  
Donau, Sonnenweg 1  
Anmeldung [hier](#)



Japan hat als Austragungsort der Expo 2025 für Österreich eine große Relevanz.

**U**nter dem Motto „Composing the Future“ und mithilfe digitaler und interaktiver Inszenierung werden ab 13. April im Österreich-Pavillon auf der Weltausstellung zukunftsweisende Ideen in unterschiedlichen Bereichen zu sehen sein. Über 120 österreichische Unternehmen sind daran beteiligt: An der Planung und Umsetzung des Pavillons, mit ihren Innovationen in der Ausstellung und mit Kooperationspartnerschaften.

Die Bandbreite dieser Partnerschaften verdeutlicht auch abseits der kuratierten Aus-

# EXPO 2025 in Osaka

Österreich setzt auf starke Partner. Viele heimische Unternehmen beteiligen sich am Auftritt bei der Weltausstellung.

stellung die Vielfalt und Kreativität der österreichischen Wirtschaft.

Durch die Kooperationen in und um den EXPO-Auftritt können die Partnerunternehmen die hohe Qualität ihrer Produkte und Leistungen authentisch präsentieren.

## Österreich erlebbar machen

Die Kooperationspartner profitieren nicht nur selbst durch eine Teilnahme, sondern schaffen auch Mehrwert für die Region. Dies hebt auch Gerhard Reischl, VP Corporate Communications von AT&S, dem führenden Hersteller von Hightech-Leiterplatten und IC-Substraten aus der Steiermark, hervor: „Unsere Technologien treiben Innovation in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft voran – von Künstlicher Intelligenz über Mobilität bis hin zur Kultur. Die

digitale Präsentation des Osaka-Paravents von Schloss Eggenberg im österreichischen Expo-Pavillon ist ein spannendes Beispiel dafür, wie Mikroelektronik kulturelles Erbe neu erlebbar macht.“

Durch die Kooperation mit dem Flughafen Wien werden Reisende auf den österreichischen Beitrag bei der EXPO 2025 aufmerksam gemacht. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG, betont: „Mit der österreichischen Präsenz auf der Weltausstellung in Japan macht der Wirtschafts- und Tourismusstandort Österreich international auf sich aufmerksam und auch wir nutzen den Österreich-Pavillon in Osaka, um unsere Geschäftsbeziehungen mit Japan und dem asiatischen Raum zu intensivieren. Japan ist für uns ein starker Reisemarkt“ <

[www.expoaustria.at](http://www.expoaustria.at)



# Präzision & Innovation

Vom Garagenbetrieb zum Hidden Champion: HFP-Technik aus Wels ist heute ein gefragter Systemlieferant in der CNC-Lohnfertigung mit rund 400 Mitarbeitenden.

Was als Ein-Mann-Garagenbetrieb begann, hat sich in nur 25 Jahren zu einem Leitbetrieb in der CNC-Lohnfertigung entwickelt. HFP-Technik mit Sitz in Wels ist heute ein gefragter Systemlieferant mit rund 400 Mitarbeitenden und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum. Dazu zählen Drehen, Fräsen, Verzahnen, Schleifen sowie die Montage von Klein- und Großserienteilen bis hin zu kompletten Baugruppen. Namhafte Unternehmen aus der Automobil-, Agrar-, Anlagen-, Bahn- und Luftfahrttechnik setzen auf die hochpräzisen Komponenten „Made in Austria“.



## Qualität, Präzision und Kundenorientierung als Erfolgsfaktoren

Bereits in der Entwicklungsphase steht HFP-Technik seinen Kunden mit technischem Know-how zur Seite. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal in der Branche ist die umfassende Machbarkeitsanalyse, die bereits vor der Angebotslegung erfolgt. Während viele Lohnfertiger erst nach Vertragsabschluss in die technische Detailprüfung gehen, analysiert HFP-Technik frühzeitig sämtliche technischen und wirtschaftlichen Aspekte des Projekts. So lassen sich nicht nur Risiken minimieren, sondern auch Optimierungspotenziale hinsichtlich Fertigungstechnologie, Kosten und Qualität realisieren. Die enge Verzahnung von technischer Machbarkeit und

wirtschaftlicher Effizienz führt nicht nur zu erstklassigen Produkten, sondern auch zu maßgeschneiderten Lösungen, die den Kunden Wettbewerbsvorteile verschaffen. Die Fertigung erfolgt nach höchsten Qualitätsstandards und unter Einsatz modernster Mess- und Prüftechnik.

## One-Stop-Shop: Alles aus einer Hand

„Wir bieten alles aus einer Hand, was die mechanische Bearbeitung von Bauteilen betrifft, und sind DIE Referenz in Oberösterreich. Lohnfertigung sehen wir wie Leistungssport – ständiges Verbessern gehört dazu“, erklärt Firmengründer Heinz Himmelfreundpointner. Mit dieser Philosophie hat sich HFP-Technik als wahrer „Hidden Champion“ etabliert. Die Produkte werden über namhafte Kunden weltweit vertrieben, dennoch bleibt der Betrieb stark in der Region verwurzelt. Gefertigt werden maßgebliche Komponenten – teilweise das Herzstück der fertigen Produkte – für Agrartechnik, Anlagentechnik, Automotiv- und Fahrzeugtechnik, Bahntechnik sowie Flugzeugtechnik. Die beispiellose Expertise des Nischenplayers HFP-Technik nutzen nicht nur Industriebetriebe in Österreich und Europa, sondern auch ein führendes Hightech-Unternehmen im Bereich Robotik greift über einen langjährigen lokalen Partner auf die entsprechende HFP-Technologie zu.

## Nachhaltigkeit und Verantwortung für den Standort

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen setzt HFP-Technik bewusst auf lokale Lieferanten und verzichtet weitgehend auf Einkäufe in Fernost. Die gesamte Wertschöpfungskette wird unter nachhaltigen Gesichtspunkten optimiert, insbesondere für Branchen, die auf Zukunftstechnologien setzen, wie Agrartechnik oder Heizungstechnik. Zudem fertigt das Unternehmen Komponenten für Produkte, die richtig Spaß machen – von Motorrädern über Karts bis hin zu Jetbooten.

## Mitarbeiter als Schlüssel zum Erfolg

Neben modernster Technik setzt HFP-Technik auf ein starkes Team. „Arbeiten bei HFP-Technik soll Freude machen, der Mensch steht im Mittelpunkt“, betont Heinz Himmelfreundpointner. Diese Unternehmenskultur trägt dazu bei, dass HFP-Technik nicht nur für seine Präzision und Qualität, sondern auch als attraktiver Arbeitgeber geschätzt wird.

## Himmelfreundpointner Maschinen- und Fertigungstechnik GmbH

Gunskirchner Straße 19  
4600 Wels  
Tel.: +43 7242 27 90 0  
info@hfp-cnc.com  
www.hfp-technik.com



Heinz Himmelfreundpointner, Firmengründer:  
„Wir bieten alles aus einer Hand.“

Anzeige • Fotos: HFP-Technik

# Wohnen, Tagen und Genießen in Geras

HIC HABITAT FORTUNA REQUIESCIT COR – Hier wohnt das Glück, hier erholt sich das Herz.



**E**gal, woher Sie kommen – schon die Anreise verspricht, was der Schüttkasten in der idyllischen Naturparkstadt Geras hält. Die schier endlose Weite der Wiesen und Felder ringsum lässt den Geist zur Ruhe kommen und öffnet die Seele.

## Historisch Wohnen

Schüttkasten und Meierhof – einst Getreidespeicher und Wirtschaftshof vom benachbarten Stift Geras – verzaubern mit dem Ambiente jahrhundertalter Tradition. Authentisch und liebevoll wurden beide historischen Gebäude im Jahr 2010 aufwendig revitalisiert. Schlichte, charaktervolle Eleganz und moderner Komfort ver-

mählen sich hier zu einem Hide-Away der ganz besonderen Art.

## Erfolgreich Tagen

Besser geht's nicht – mit der Kraft jahrhundertalter Geschichte und dem klösterlichen Flair, das konzentrierte Arbeit so selbstverständlich unterstützt, bieten wir optimale Bedingungen. Zehn bestens ausgestattete Seminarräume stehen Ihnen für erfolgreiche Tagungen, Seminare, Workshops, Konferenzen oder Sitzungen mit zehn oder auch hundert Personen zur Verfügung.

Selbstverständlich verfügen alle Seminarräume über modernste Technik und bieten zudem sämtliche Annehmlichkeiten von Küche und Hotel für Leib und Seele. Die friedliche Gelassenheit der einzigartigen Geraser Teichlandschaft ringsum sorgt in den Arbeitspausen für Frischluft und Entspannung, die Kreativität und Konzentration fördert. Aber auch für reichlich Abwechslung zu den Anstrengungen der Seminararbeit ist gesorgt: Zum Erden empfiehlt sich ein Spaziergang mit dem Förster und seinen interessanten Geschichten über den Naturpark Geras.

Sportlich Ambitionierte finden Ausgleich in unmittelbarer Umgebung beim Stand-up-Paddeln am Badeteich, Wandern, Radfahren oder bei einer abenteuerlichen Kanufahrt auf der nahen Raabs. Ein außergewöhnliches Erlebnis für Geist und Seele bietet die Teilnahme an einer Vesper der Chorherren im Stift Geras.



## Lustvoll Genießen

Auch in der Küche findet sich Moderne und Tradition zusammen. Hier werden nur die frischesten regionalen Lebensmittel der Saison mit viel Liebe und Respekt zu köstlichen, gesundheitsbewussten Gerichten zubereitet.

Das historische Ambiente im Schüttkasten-Restaurant macht den Genuss perfekt, denn unter dem klösterlichen Kreuzgewölbe lässt es sich besonders gemütlich beisammensetzen. Konzentriert & kreativ arbeiten, genießen, plaudern, lachen und feiern – Herz, was willst du mehr! <

## Schüttkasten Geras

2093 Geras, Vorstadt 11  
Tel.: +43 2912 300  
Fax: +43 2912 300-100  
rezeption@schuettkasten-geras.at  
www.schuettkasten-geras.at

## ANGEBOT:

### ■ Übernachtungspauschale:

Nutzung des Seminarraumes inklusive Seminargetränke, pikante Vormittags-Vitalpause, 3-Gang-Mittagessen mit saisonalen Produkten aus der Region, süße Nachmittagspause, 3-Gang-Abendbuffet, Übernachtung mit Waldviertler Kraft-Frühstück. Preis pro Person: 179 Euro

### ■ Tagespauschale ohne Nächtigung:

Nutzung des Seminarraumes inklusive Seminargetränke, pikante Vormittags-Vitalpause, 3-Gang-Mittagessen mit saisonalen Produkten aus der Region, süße Nachmittagspause. Preis pro Person: 59 Euro

Anzeige • Fotos: Schüttkasten Geras



Der mocca®.ai Chatbot ist nahtlos in der Management-Software integriert.

## Effizienz im Betrieb

mocca®.ai: Innovative KI für die digitale Transformation der Betriebsgastronomie.

Ventopay, der führende Anbieter für digitale Transformation und Innovation in der Großküche, präsentiert mit großer Freude sein neuestes Produkt: mocca®.ai. Die Künstliche Intelligenz (KI) basiert auf dem leistungsstarken mocca® Datawarehouse und integriert sich nahtlos in die ventopay Produktpalette.

ventopay bietet eine umfassende Plattform, welche die gesamte Wertschöpfungskette der Gemeinschaftsgastronomie – vom Einkauf bis zum Gästefotainment – aus einer Hand digital transformiert. Mit der Einführung der ihrer Künstlichen Intelligenz mocca®.ai erweitert ventopay nun dieses einzigartige Produktportfolio und setzt neue Maßstäbe in der Gastronomiebranche.

### KI-gestützte Datenanreicherung, Analyse und Umsatzprognose

Die Möglichkeiten der Datenanreicherung etwa sind beinahe unbegrenzt. Von Prompts wie „Schätze mir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aller Artikel“ bis hin zu „Berechne die Zubereitungszeit aller Mittagmenüs“ können Artikeldetails mithilfe der KI automatisch generiert und sofort in der zentralen Datenbank gespeichert werden. Alle Informationen sind stets geschützt und verbleiben im jeweiligen Unternehmen: Privacy Preserving Machine Learning stellt sicher, dass die Da-

ten nicht für andere Betriebe oder Technologieanbieter verwendet werden.

mocca®.ai bietet detaillierte Analysemöglichkeiten der Verkaufsdaten und kann mithilfe von genauen Umsatzprognosen für den Betreiber Vorhersagen über den Bedarf an Speisen und Getränken treffen. Die automatische Übersetzung von Menüplandaten in die gewünschte Sprache und die Reduktion manueller Tätigkeiten wie das Stammdatenmanagement entlasten das Personal erheblich und erhöhen die Effizienz im Betrieb.

### Maßgeschneiderte Lösungen

„Mit knapp einem Jahrzehnt Erfahrung im Bereich Künstlicher Intelligenz und Prognose setzen wir mocca®.ai zielgenau ein, um die aktuellen Herausforderungen der Branche zu meistern: Personalmangel, steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit und Gesundheit sowie die Notwendigkeit, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Mit mocca®.ai und der gesamten mocca® Produktpalette bieten wir Großküchen, Systemgastronomie und Gemeinschaftsverpflegung durch intelligente Automatisierung eine Gesamtlösung, die sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll ist“, erklärt Ing. Johannes Reichenberger, Geschäftsführer von ventopay.

[www.ventopay.com](http://www.ventopay.com)

## Transport

DHL Express Austria startet Internationalisierungsoffensive für KMU

DHL Express hat heute den neuen KMU Guide vorgestellt, der speziell darauf abzielt, Klein- und Mittelunternehmen (KMU) bei der Internationalisierung zu unterstützen. Der Guide bietet praxisnahe Anleitungen und bewährte Strategien, um KMU den Einstieg in den internationalen Markt zu erleichtern und ihre globale Präsenz zu stärken. „Wir sehen, dass viele KMU – ganz besonders die Klein- und Kleinstunternehmen – vor dem Schritt in Richtung Internationalisierung zurückschrecken. Mit unserem neuen Guide möchten wir ihnen diese Angst nehmen, gezielt unterstützen und das nötige Werkzeug an die Hand geben, um den Schritt in Richtung Export erfolgreich zu meistern“, so Amin Souayah, Business Development Specialist bei DHL Express Austria.

**Kleinunternehmen als Wirtschaftsmotor**  
Österreich lebt von Kleinunternehmen: 98 Prozent der österreichischen Unternehmen zählen zu den Klein- bzw. Kleinstunternehmen. Diese Betriebe bilden das Rückgrat der heimischen Wirtschaft und verfügen über enormes Potenzial für die Internationalisierung. Viele dieser Unternehmen könnten sich ohne erheblichen Mehraufwand auf dem internationalen Markt erfolgreich positionieren, doch bleibt dieses Potenzial oft ungenutzt.

Der neue SME Guide von DHL Express bietet umfassende Unterstützung für KMU, die ihre internationalen Expansionsziele erreichen möchten.

[www.dhl.com](http://www.dhl.com)

**Forderungsrealisierung**  
weltweit  
zu besonderen  
Konditionen!



[www.akzeptata.at](http://www.akzeptata.at)

# Wirtschaft und Tourismus mit China

Bei einem Austausch mit CCPIT-Präsident REN Hongbin in Wien lag der Fokus auf der Stärkung von Handel, Investitionen und dem Streben nach mehr chinesischen Gästen in Österreich.

Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer, Tourismus-Staatssekretärin Elisabeth Zehetner und Wirtschaftskammer-Vizepräsident Philipp Gady haben heute den Präsidenten des Chinesischen Handels (CCPIT), REN Hongbin, zu Gesprächen in Wien empfangen. Im Fokus des Gesprächs im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit standen der Ausbau der bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen sowie die Stärkung des Tourismus zwischen Österreich und China, um an die erfolgreichen Jahre vor der Pandemie anzuknüpfen. Wirtschaftsminister Hattmannsdorfer betont: „Mit über 600 heimischen Unternehmen in China und einem Handelsvolumen von mehr als 15 Milliarden Euro jährlich ist China unser viertwichtigster Handelspartner weltweit. Als Exportnation müssen wir die besten handelspolitischen Rahmenbedingungen schaffen, damit unsere Betriebe ihre Chancen optimal nutzen können. Der chinesische Markt bietet großes Potenzial, besonders in Automotive, grünen Technologien, Urbanisierung sowie Land- und Forstwirtschaft.“

Die wirtschaftlichen Beziehungen mit China wachsen stetig und China wird als Handelspartner immer wichtiger. Sowohl die Exporte nach China, mit einem Plus von 4,5%, als auch die Importe aus China, mit einem Plus von 2,5% sind im Jahr 2024 gestiegen. China zählt zu den größten Investoren in Österreich, vor allem in Technologie, Industrie und den Automobilsektor. „Die Vernetzung mit China eröffnet österreichischen Unternehmen große Chancen, etwa bei nachhaltigen Innovationen“, so Hattmannsdorfer. „Bei chinesischen Investitionsprojekten in Europa ist uns besonders wichtig, dass eine verstärkte regionale Integration in die Wertschöpfungsketten erfolgt - also, dass auch österreichische Zulieferer von Aufträgen profitieren. Das habe ich auch im heutigen Gespräch mit dem Präsidenten der chinesischen Handelskammer betont.“



Austausch mit CCPIT-Präsident REN Hongbin in Wien.

## Mehr chinesische Gäste in Österreich

Tourismus-Staatssekretärin Elisabeth Zehetner wirbt für mehr chinesische Gäste in Österreich: „Gerade Österreich und China blicken auf eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Bereich zurück. Mein Ziel ist es, chinesische Gäste wieder in größerer Zahl für unser Land zu begeistern.“ Während Österreich 2024 mit über 154 Millionen Gästen ein Rekordjahr verzeichnete, bleibt die Zahl chinesischer Reisender weiterhin unter dem Niveau von 2019. „Vor der Pandemie durften wir über eine Million chinesische Gäste und fast 1,5 Millionen Nächtigungen zählen. 2024 waren es rund 384.000 Gäste und über 650.000 Nächtigungen - ein deutlicher Aufwärtstrend, aber noch nicht da, wo wir hinwollen. Deshalb setzen wir verstärkt auf den Ausbau unserer touristischen Beziehungen“, erklärte Zehetner. Besonders beliebt seien Österreichs Städte, allen voran Wien, das fast 46 % aller Nächtigungen chinesischer Gäste verzeichnete.

Neben der Ankurbelung der Gästezahlen setzt Österreich auf eine vertiefte Zusammenarbeit mit China im Bereich der Tourismusausbildung und nachhaltiger Tourismusentwicklung. „Tourismus ist mehr als

ein wirtschaftlicher Faktor - er schafft Begegnungen, baut Brücken zwischen Kulturen und fördert gegenseitiges Verständnis. Österreich und China haben hier enormes Potenzial, das wir gemeinsam weiter ausschöpfen sollten“, so Zehetner.

## Tourismus als Wachstumsmotor und Brücke zwischen Österreich und China

„Dienstleistungsexporte sind ein essenzielles Standbein unserer Exportwirtschaft. Der Tourismus spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn er stärkt die Wertschöpfung im Land. China ist als größter asiatischer Herkunftsmarkt von zentraler Bedeutung für den österreichischen Tourismus. Umso erfreulicher ist es, dass die Flugverbindungen zwischen beiden Ländern wieder intensiviert wurden, so gibt es jetzt im aktuellen Sommerflugplan auch wieder eine tägliche Flugverbindung zwischen Peking und Wien. Die enge Zusammenarbeit mit unseren chinesischen Partnern bietet großes Potenzial, um den wirtschaftlichen Austausch weiter zu vertiefen und nachhaltiges Wachstum für beide Seiten zu fördern“, betont Philipp Gady, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich.

[www.bmaw.gv.at](http://www.bmaw.gv.at)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.